

# Leistungsverweigerung

## Beitrag von „Hoffi“ vom 21. Juni 2005 15:42

Zitat

**neleabels schrieb am 21.06.2005 09:22:**

Leute, Leute... läßt mal die Kirche im Dorf. Wenn sich Jugendliche seltsam und unangenehm verhalten, hängt das wahrscheinlich eher nicht mit epidemisch grassierendem Drogenkonsum zusammen. 😊 Abgesehen davon, extreme Stimmungsschwankungen und Aggressivität sind \*wirklich\* nicht Symptome für Cannabis-Konsum...

Nele

Folgendes ist entnommen aus:

<http://www.nonnenwerth.de/extdoc/paedKon...raevention5.php>

Zitat

Alarmsignale bei Jugendlichen:

Aufgabe bisheriger Freizeitaktivitäten, passives Herumhängen  
veränderter Tagesablauf, tagsüber oft schlafig, nachts aktiv, häufige Anrufe  
Unbekannter  
erhöhter Geldbedarf ohne sichtbare Anschaffungen, ständige Geldnöte  
Leistungsknick, Abbruch von Schule, Schulzuweisungen an andere  
häufige Erkrankungen (chron. Husten, Erkältungen, Kreislaufstörungen)  
ungesundes Aussehen (Augenringe, Blässe, Abmagerung)  
starke Vernachlässigung des äußeren Erscheinungsbildes  
extreme Stimmungsschwankungen  
im Gespräche unkonzentriert, unfähig zuzuhören  
Ein Risiko besteht dann, wenn mehrere Warnsignale gehäuft und fortdauernd auftreten.

Alles anzeigen

Ok, wahrscheinlich hatte ich mich unklar ausgedrückt. Ich vermute zumindest, dass einige meiner Schüler kiffen, da mir relativ klar ist, dass eine Suchtproblematik vorliegt. Natürlich können es auch andere Drogen sein, im Gespräch mit dem Beratungslehrer, der in dieser Klasse ebenfalls unterrichtet, kamen wir beide zu der Vermutung, dass es kiffen sein könnte. Im Übrigen hatte ich bereits mehrere elfte Klassen an verschiedenen Schulen, aber keine benahm sich derart seltsam wie diese.

Tja, was der Kifferknick nun sein soll, weiß ich immer noch nicht, allerdings vermute ich, dass es evtl. der Leistungsknick sein könnte, der gemeint ist. Wobei dies tatsächlich sehr schwierig ist, da der allgemeine Leistungsknick mit der Pubertät fast bei jedem Schüler einsetzt....  
Vielleicht liege ich ja auch falsch und Enja klärt uns noch auf, was es damit auf sich hat.

Grüße